

Emil und das große Abenteuer

Emil lag im Bett und Emil träumte, dass er in den Tierpark geht. Am nächsten Morgen fragte er seine Mutter und sie sagt „Ja, klar“. Emil freute sich so sehr auf Morgen. Er schaute jede Minute auf die Uhr und dachte, wann ist es endlich so weit.

Das Abenteuer kann beginnen. Als er im Tierpark ankam blingelt sein Hand. Es war seine Mutter sie sagt: „Emil du gehst nach dem dort Tierpark zu deiner Oma, weil ich nichts zu Hause bin“. Emil antwortet: „Ja, mach ich.“ Dann lief er in den Tierpark. Als er da sah Emil die Giraffen. Emil denkt: „Oh, da ist eine Babygiraffe. Da muss gern wieder und sah die Eisbären, die gerade gefüttert werden. Er rannte zu den Affen. Auf dem Weg sah er die Schlangen. Dort wollte er hin. Die Schlangen waren so groß. Anschließend geht er wieder nach Hause. Er gibt Essen, nach den Essen geht er schlafen. Die Oma sagt noch: „Morgen gehen wir zum Fernsehturm.“

Am nächsten Tag saßen sie in der Bahn. Und fahren zum Fernsehturm Emil sagt: „Der Fernsehturm ist groß. Die Oma erklärt: „Der ist 368m hoch. Wir fahren

mit den Fahrrädern nach oben. Emil denkt: „Das ist hoch. Emil rässt raus: Da ist das Rosenthaler Rathaus. Da möchte ich mit Pony Hütchen hin. Dann fahren sie wieder. Oma fragt nach: „Möchtest du jetzt zum Rathaus?“ Emil antwortet: „Ja, klar.“ Sie laufen los weil es nicht so ein weiter Weg ist. Sie sind angekommen. Emil fragt: „Wie alt ist er?“ Die Oma meint: „Über 150 Jahre alt.“ Emil sagt: „Oh nein wir haben Pony vergessen.“ Oma sagt: „Wir fahren jetzt noch mal los dann waren sie bei Pony.“ Pony sagt: „Was macht ihr hier?“ Emil antwortet: „Wir wollten fragen ob du mit uns zu Rosenthaler wilst.“ Pony sagt: „Ja möchte ich!“ „Wir fahren jetzt los“ sagt Emil. Dann waren sie da. Pony sagt: „Ich glaube der Bürgermeister!“ Da kam plötzlich eine Dame mit 20 Hunden und Emil fragt: „Darf ich einen streicheln?“ Die Dame sagt: „Ja“. Emil streichelt ein Hund der ist so weich. Dann laufen sie nach Hause.

Anzahl der Wörter: 340